

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 21 (1961)

Rubrik: Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI. VERWALTUNG

1. Organe

a) Mitglieder

Die 21. Mitgliederversammlung fand am 31. Mai 1961 im Rathaus zu Bern statt, mit anschließendem Besuch der HYSPA, der eindrucklichen Schau über Gesundheitspflege, Turnen und Sport. Die Tagung wies einen sehr erfreulichen Besuch auf, ließen sich doch 138 Mitglieder mit total 4231 Stimmen vertreten. Nach der Begrüßungsansprache des Herrn Präsidenten, Dr. h. c. Armin Meili, folgte die Berichterstattung des Direktors. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1960 sowie die Richtlinien für die Werbung wurden diskussionslos genehmigt.

Gemäß Art. 14 c des Organisationsstatuts der SVZ wählte die Mitgliederversammlung folgende Herren für die Amtsperiode 1961–1964 in den Vorstand:

P. Soguel, président de l'Office neuchâtelois du tourisme, Neuchâtel

A. Moser, Direktor der Nordostschweizerischen Verkehrsvereinigung, St. Gallen

A. Fanciola, Hotel Esplanade, Locarno-Minusio

Dr. P. Darbellay, directeur de l'Union valaisanne du tourisme, Sion

A. Schirmer, Präsident des Verbandes Schweizer Badekurorte, Baden

R. Maurer-Buser, Direktor, Institut Préalpina, Chexbres

W. Grob, Präsident des Verbandes Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, Arosa

H. Düby, Nationalrat, Verbandspräsident SEV, Bern.

Unser Mitgliederbestand betrug Ende 1961 351. Seit dem letzten Berichtsjahr ist demnach keine Änderung in der Mitgliederzahl eingetreten.

b) Vorstand

Im Jahre 1961 tagte der Vorstand zweimal: am 2. Mai und 16. November. Die erste Sitzung fand auf Schloß Kyburg statt; Herr Regierungspräsident Egger entbot der Versammlung im Namen der Zürcher Regierung, als Gastgeberin, den Willkommensgruß. Die Berichterstattung des Direktors, die die vielfältigen Probleme der SVZ aufzeigte, rief einer lebhaften Diskussion. Der Vorstand nahm in zustimmendem Sinne davon Kenntnis, daß in Zukunft ein Jahresaktionsprogramm ausgearbeitet wird, das jeweils im Herbst, zusammen mit dem Budget, vorgelegt werden soll. Er genehmigte hierauf das Budget 1961, den 20. Geschäftsbericht für 1960 sowie Jahresrechnung und Bilanz 1961. Ferner wurde der Ausschuß für die Amtsperiode 1961 bis 1964 neu bestellt und Herr Ständerat Gabriel Despland für die gleiche

Zeitspanne als Vizepräsident der SVZ bestätigt. Ehrend gedachte der Vorstand auch seines kürzlich verstorbenen Mitgliedes Herrn Nationalrat Giovanni Battista Rusca, Stadtpräsident von Locarno.

In der Herbstsitzung des Vorstandes wurde erstmals ein Aktions- und Werbeprogramm für das ganze kommende Jahr vorgelegt, zusammen mit dem Budget für 1962, und dem Vorstand damit Gelegenheit gegeben, auf den Werbeplan einzuwirken. Dieses Aktionsprogramm soll es auch den lokalen und regionalen Stellen ermöglichen, ihre eigenen Werbeanstrengungen nach dem jeweiligen Slogan der SVZ auszurichten, so daß eine Großaktion aller am schweizerischen Fremdenverkehr interessierter Kreise ausgelöst werden kann. Auch mit den dringenden Problemen der Saisonverlängerung und der Aufrechterhaltung des Qualitätsprinzips und der Preisstabilität der schweizerischen Hotellerie befaßte sich der Vorstand einläßlich. Nach Genehmigung des Jahresaktionsprogramms und des Budgets 1962 schritt der Vorstand zur Wahl der Ersatzmänner der von der Mitgliederversammlung gewählten neuen Vorstandsmitglieder (Art. 14, Abs. 1c des Organisationsstatuts SVZ) und nahm Abschied von Herrn Vizedirektor Paul Martinet, der auf 1. November 1961 sein Mandat der Landesausstellung 1964 in Lausanne als Berater in touristischen Fragen angetreten hat.

c) Ausschuß

Es fanden 5 Sitzungen statt, am 27. Februar, 19. April, 29. September, 15. November und 11. Dezember 1961. Neben der Vorbereitung der Geschäfte für den Vorstand und die Mitgliederversammlung befaßte sich der Ausschuß unter anderem einläßlich mit grundsätzlichen Fragen der künftigen Agenturpolitik, ohne diese jedoch schon festzulegen. Er nahm in zustimmendem Sinne Kenntnis von der Verstärkung der Photoabteilung des Hauptsitzes durch Anschaffung von Vergrößerungsapparaturen und Ausbau von zwei modernen Photolaboratorien, sowie der Vereinfachung und Automatisierung der Buchhaltung. Beschlossen wurde die Aufhebung der Agentur Lissabon auf 31. Juli 1961 und die Renovation der Agenturen Wien, Brüssel und Rom.

Als Mitglieder sind der SVZ neu beigetreten:	Fr.
Mövenpick AG, Zürich	500.—
Emmentaler Verkehrsverband, Langnau	400.—
Kur- und Verkehrsverein Zuoz, Zuoz	400.—

Office régional du tourisme, Martigny	400.—
Kur- und Verkehrsverein Lenzerheide	400.—

Folgende Mitglieder erklärten ihren Austritt aus der SVZ:

SACAF, Fiat S.A., Genève	400.—
Gemeinde Zuoz, Zuoz	400.—
Schwob & Co. AG, Bern	400.—
NAGO, Nahrungsmittel AG, Olten	400.—
Téléférique Champéry-Planachaux S.A., Champéry	400.—

2. Personal

Auf Jahresende 1961 weist die SVZ folgenden Personalbestand auf:

	1961	1960
Zürich	39	(38)
Agenturen	195	(199) (davon 4 Volontäre)
	<u>234</u>	<u>(237)</u>

Personal der Agenturen

Agenturen mit Billettverkauf:

	1961	1960		1961	1960
Amsterdam	14	(15)	Nizza	3	(3)
Brüssel	19	(19)	Paris	29	(30)
Frankfurt a. M.	20	(20)	Rom	7	(7)
London	38	(38)	Stockholm	7	(6)
Mailand	9	(9)	Wien	8	(8)
New York	23	(24)			

Agenturen ohne Billettverkauf:

	1961	1960		1961	1960
Buenos Aires	1	(1)	Madrid	5	(5)
Kairo	4	(3)	San Francisco	5	(5)
Kopenhagen	3	(3)			

Die Reduktion des Personalbestandes der Agenturen ist vor allem auf die Schließung des Büros in Lissabon zurückzuführen. Am Geschäftssitz wurde die Stelle eines Fachbearbeiters für die Herstellung von Werbemitteln neu geschaffen, da der zusätzliche Bundesbeitrag von 1,7 Millionen Franken, wie vorgesehen, integral für die Produktion von Werbemitteln verwendet werden konnte und die Ausweitung des Werbeprogramms eine vermehrte Belastung mit sich brachte.

Während der Sommersaison 1961 haben die Agenturen total über 28 (30 im Vorjahr) temporäre, davon 13 SBB-Beamte, 10 Angestellte aus der Privatwirtschaft und 5 am Ort selbst engagierte Aushilfen verfügt, nämlich:

Amsterdam	1	New York	2
Brüssel	5	Paris	12
Kopenhagen	1	Rom	2
London	4	Stockholm	1

Für unser Agenturpersonal wurden 3 Studienreisen durchgeführt, je eine in die Nordostschweiz, ins Wallis und nach Graubünden. An diesen Reisen, denen dank der Unterstützung der regionalen und lokalen Verkehrsorganisationen und Transportanstalten ein voller Erfolg beschieden war, nahmen Angestellte der Agenturen Frankfurt a. M., London, Mailand, Paris und Wien teil.

Am 1. Mai 1961 nahm Herr Vizedirektor René Nordmann seine Tätigkeit auf; Herr Walter Rotach wurde vom Ausschuss zum Direktionssekretär gewählt. Herrn Vizedirektor Paul Martinet, der auf Ende Oktober 1961 altershalber zurücktrat, ist vom Herrn Präsidenten vor versammeltem Vorstand der Dank und die Anerkennung der SVZ abgestattet worden. Als Nachfolger von Herrn P. Budry leitete Herr P. Martinet ab 1. Juli 1946 die Zweigstelle Lausanne, um nach deren Aufhebung ab 1. Februar 1955 die Funktionen eines Vizedirektors am Hauptsitz in Zürich zu übernehmen. Ganz besonders kamen uns seine reichen journalistischen Erfahrungen sowie seine vorzüglichen Beziehungen zu den westschweizerischen Behörden und Verkehrsinteressen zugute.